



WEINWELTEN

DIE KELLEREI BOZEN

Von Rebsorten, den Höfen, treuen Menschen und
einem genialen Team als Erfolgsgarant für ein klares Profil
als Südtiroler Spitzenerzeuger!





Die Bozner arbeiten weiter an den Stellschrauben der Qualität, im Fokus stehen Riserva-Weine in Weiss und Rot

224 Mitglieder hat die Kellerei Bozen, es ist das gewachsene und sehr solide Fundament des Betriebes. Damit sind nicht einzelne Weinbauern, sondern Familien gemeint, die sich mit großem Einsatz um die Reben kümmern. Denn keiner in Bozen und Umgebung möchte es sich von seinem Nachbarn nachsagen lassen, dass er seinen Weinberg nicht im Griff hat und die Arbeiten nicht – wie von Kellermeister Stephan Filippi vorgegeben – erledigt. Und der interne Wettbewerb, für welchen hochwertigen Wein die eigenen Trauben verwendet werden, spornt jedes Jahr wieder neu an. Mittlerweile sind es vor allem die jungen Weinbauern der nächsten Generation, die ihren eigenen Kopf durchsetzen und das große Ganze im Blick haben. Sie vereinen den Tatendrang der Jugend mit der Erfahrung der älteren Generation und davon profitiert auch die Kellerei. So einen verrückten Haufen zu hüten, ist nicht einfach, denn jeder Südtiroler hat seinen eigenen Kopf mit eigenen Ideen. Doch das Vertrauen in die Arbeit von Stephan Filippi und Klaus Sparer ist hoch und wird Jahr für Jahr durch die Auszahlungsgelder für die Trauben aufs Neue bestätigt.



Familie Mayr Hanno & Georg - Kleinsteinerhof - Signat/Ritten

oben: Georg Höller - Baumannhof - Signat/Ritten



Es sind die Menschen, die den Unterschied machen: Hannes und Gottfried Plattner vom Weinhof Huck am Bach zB erzeugen Trauben für exzellente St.Magdalener-Weine ebenso wie die Familie Falser vom Moar-Hof, die seit Generationen Bozner Rotwein im Blut hat. Junge Winzer wie Hanno Mayr zB haben ihren Hof in Gänze auf Bio umgestellt. Karl und Armin Platter vom Mock-Hof aus dem Jahre 1275 nutzen ihre hoch gelegenen Lagen für den Anbau von Sauvignon-Trauben. Selbst Adelsfamilien wie die Familie Eyrl, die im Stadtteil Gries Lagreintrauben anbaut, ist Teil der großen Familie der Kellerei Bozen. Die Bandbreite an Menschen und Höhenlagen ist riesig. Graf Huyn baut im Einklang mit der Natur Sauvignon Blanc, Merlot und Gewürztraminer an. Zwischen Schlern und Rosengarten wachsen die Trauben des Baumann-Hofs, der für seine Burgundertrauben geschätzt wird. Jede Familie hat ihre Stärken und tut das, was sie am Besten kann, und leistet ihren wesentlichen Beitrag zum Erfolg und der Einzigartigkeit der Weine der Kellerei Bozen.



oben: Familie Christian Graf Huyn - Steinerhof - Siebeneich/Terlan

Gasser Georg & Jörgl - Kofler auf Ceslar - St. Georgen/Bozen



EINZIGARTIGE LAGEN



Die Unterstützung ist wertvoll: Seit mehr als 30 Jahren gibt das Qualitätsprotokoll des Teams vor, wie die besten Trauben in den einzelnen Parzellen angebaut und geerntet werden sollen. Danach ist das Keller-Team an der Reihe, das nun im Neubau der Kellerei am Bozener Stadtrand ihr Können unter Beweis stellt. Wer noch nicht dort gewesen ist, der sollte einen Besuch beim nächsten Südtirol-Besuch oder auf der Reise an den Gardasee, Venetien oder die Toskana auf jeden Fall einplanen, denn es ist ein architektonisches Meisterwerk der Gegenwart. Viel mehr Platz als im alten Keller in Gries und auch eine moderne Technik für eine möglichst schonende Weiterverarbeitung der Trauben versprechen Großes: 2018 wurde die erste Ernte der neuen Zeitrechnung dort verarbeitet.

Wer Südtirol und seine Weine kennt, der spricht voll Hochachtung vom Lagrein Taber, dem zweifelsohne am meisten prämierten Rotwein Südtirols oder dem sehr populären Huck am Bach St. Magdalener, der in seiner Rotfruchtigkeit und dezenten Gerbstoffstruktur die Antipode zum gerbstoffbetonten, tiefdunklen Lagrein darstellt.

Auf der Weißweinseite bespielt die Kellerei eine ganze Reihe von Rebsorten, doch ist Sauvignon (Mock) und Weißburgunder (Dellago) für Bozen wie für Südtirol enorm wichtig. Im Artikel aus dem November 2017 auf Weinwelten lesen sie mehr über den Neubau und die wichtigen Weine.

In diesem Artikel stellen wir vier neue bzw. neu konzipierte Weine in den Vordergrund, die schon in Südtirol für Aufsehen gesorgt haben. Auf der Rotweinseite sind dies der sehr erfolgreiche Prestige Grieser Lagrein Riserva, der eindrucksvoll belegt, dass Lagrein neben dem Vernatsch die Paradedisziplin von Bozen ist. Als viel Wein fürs Geld und nur etwas weniger eindringlich als der kultige Taber-Lagrein präsentiert sich dieser Rotwein, für den die Lage Gries und das Handwerk von Filippi allein eine Qualitätsgarantie ist. Mittlerweile wird Lagrein in ganz Südtirol angebaut, ist die Rebfläche stark gewachsen, sogar im Unterland. Doch so markant und präzise gelingt er meist nur in Gries auf den Schwemmlandböden mit ihrem trocken und heißen Sommerklima. Das neue, aufgeräumte Etikett markiert darüber hinaus einen Neuanfang, der vielversprechend ist.



Mit einer sehr angesagten Rebsorten setzt die Kellerei Bozen eine neue Duftmarke. Es ist der Pinot Nero Thalman Riserva Jahrgang 2017.

Mit einer sehr angesagten, doch für Südtirol kontrovers diskutierten Rebsorte, setzt die Kellerei Bozen ein neue Duftmarke. Es ist der Pinot Nero Thalman Riserva aus dem Jahrgang 2017. Der Wein will kein Ganger oder Roccolo Barthenau im Segment jenseits der 100 Euro sein, sondern ist bei knapp 25 Euro positioniert, wo Südtirol zweifelsohne im Riserva-Bereich seine Stärken besitzt. Mit dem gekonnten Barriqueinsatz hat Filippi die typische Frucht des Pinot Noirs und der Lagen (Porphyr) in Südtirol gekonnt eingefangen.



ten Jahren hat sich die Bandbreite an hochwertigen Chardonnay-Weinen, die wie feine Burgunder einen Säurenerv besitzen und im kleinen Holzfass ausgebaut werden, spürbar vergrößert. Löwengang war der Vorreiter, nun sind Au und Troy hinzugekommen, allesamt Weine, die mehr als 60 Euro pro Flasche kosten. So ambitioniert möchten Klaus Sparer und Stephan Filippi gar nicht einsteigen, sondern sehen ihre Chardonnay Riserva Stegher mit etwas mehr als 25 Euro EVP gut platziert. Mit neuem Etikett ausgestattet, macht der Wein gleich eine ansprechende Figur und Neugier Ihn zu probieren. Gekonnt arbeitet Filippi auch hier mit dem Holz, das den Wein behutsam einfängt und vor allem seine Aromen aus den hohen Lagen auf rund 650 m in Jenesen oberhalb von Bozen. Bei allen Riserva-Weinen steht nicht die Wucht, sondern ausgewogener Körper und finessenreiche Eleganz im Vordergrund, das gilt für die Weißweine, aber auch für die Top-

rotweine des Hauses. Stephan Filippi kann auf eine exzellente Auswahl an Rebanlagen in Bozen und am Bozener Hang bauen. Seine Weinbauern sind darüber hinaus auch auf den Kalksteinböden unterhalb des Mendels (Missian) und ebenso an den sanften Hängen Richtung Terlan (Siebeneich) am Wirken.

Nun ist es an Ihnen die Vielfalt der Böden und Rebsorten in den Weinen zu erschmecken und der beliebten Eigenart Südtirol ihren Respekt und Aufwartung zu machen. Denn eines wollen die Südtiroler und die Bozener auf keinen Fall sein, eine Kopie von einer anderen Weingegend, mag sie noch so berühmt sein. Denn Südtirol arbeitet an seiner Berühmtheit und Anerkennung in italienischen Ausland und europäischen Ausland... Dafür setzt sich die ganze Mannschaft von Bozen ein und mit dem neuen spektakulären Keller ist die Motivation weiter gestiegen.

Für viele schlägt das Herz in Südtirol für die Weißweine, und insbesondere im Riserva-Bereich hat Südtirol einiges zu bieten. Einige Sauvignon-Weißweine wie Quarz oder Lafoa sind bereits ein Aushängeschild für die Kellerei und ganz Südtirol. Sie ebnen den Weg für die Riserva Greel von Bozen, die in steilen Porphyrlagen am Ritten auf 550 m angebaut wird und natürlich im Holzfass ausgebaut wird. Sehr informative Weinbriefe finden sie auf der neu gestalteten Webseite www.kellereibozen.it. Lediglich rund 25 Euro müssen Weinliebhaber für diese Riserva auf den Tisch legen. Die nächste Rebsorte ist für Südtirol ein echter Geheimtipp, wie bitte werden sie sagen? Chardonnay soll ein Geheimtipp sein? Davon gibt es doch genug in Südtirol, ganz zu schweigen von dem populäreren Geschwistern Weißburgunder und Grauburgunder. Doch aufgepasst, in den letz-



KELLEREI BOZEN
Moritzing - 39100 Bozen
Tel. +39 0471 27 09 09
info@kellereibozen.com

Die Vertretung in Deutschland
www.ges-sorrentino.de
Der Partner in der Schweiz
www.vinothek-brancaia.ch
Der Kontakt in Österreich
www.wedl.com